



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Leitfaden rKLABS

Meilenstein 4.7.23

1. Warum ein Leitfaden für die Bodenbeschreibung
2. Konzept und Grundsätze des Leitfadens
3. Produkte Rev. KLABS/KA und Verknüpfung mit Workshopteil
4. Vorgehen bei der Erarbeitung
5. Aufbau Leitfaden
6. Überblick Änderungen (Umfang, Neuerungen, Anpassungen)
7. Beispiel
8. Stand und weiteres Vorgehen / Teststrategie
9. Fazit
10. Diskussion

- ... erlaubt umfassende, standardisierte, reproduzierbare Bodenbetrachtung und Datenerhebung
- Grundlage für Zusammenstellung des «Datensatzes» für eine Kartierung, je nach Pflichtenheft ggf. unterschiedlich
- Basis für Rückwärtskompatibilität von weiterführenden Auswertungen (KLABS, PNG, etc.)
- flexibel, anpassbar, erweiterbar
- (... existiert in anderen Ländern so schon seit Längerem)

- Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der Aufnahme und der Aufnahmelisten von diversen Kantonen und diversen Anleitungen
- Digitale Datenverarbeitung
- Anforderungen an Kartiergebiete (drainierte Moore, nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen, Gebirge, Stadtböden, etc.)
- Bedürfnisse diverser Nutzer (z.B. Klassifikation, Baustellen, Fruchtfolgen, Schutzwald und Naturgefahren, Hochwasserschutz, Ökologie und Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Bodenfunktionsbewertung etc.)
- Gestaltung feldtauglich, in einem Dokument
- → Dieser Leitfaden muss nach 2025 gepflegt und weiterentwickelt werden (zusammen mit Gesamtwerk)

- Umfassende Bodenbetrachtung
- Beobachtet wird, was man sieht (zum Zeitpunkt der Aufnahme)
- Soweit möglich: Trennen von Beobachtung und Interpretation im ersten Schritt
- Laboranalysen und Feldaufnahmen ergänzen sich

- Umfassender Auswahlkatalog an (Feld-)Erhebungsgrößen für zahlreiche Anwendungen, Möglichkeit Ansprache in unterschiedlichen Detaillierungsgraden
- Aufnahmeformular(e), Legende(n) / Datenschlüssel
 - Empfehlung für Profildatensatz (Standard / Basis)
 - Empfehlung für Bohrdatensatz (Standard / Basis)
 - Empfehlung für ergänzende Laboranalysen und -bestimmungen
 - Übergangs-Erfassungstool? (für Testphase, als Grundlage für Anpassung Soildat / NABODAT)



Workshops heute – Inhalt und Fragestellungen

[3. Produkte Rev. KLABS/KA]

Zusammenstellung Erhebungsgrössen Rev. KLABS/KA

Einstufung Schwierigkeiten Feld

Empfehlung Datensätze

Einschätzung Verwendung für Auswertungen

Erhebungsgrössen <i>(Bei Erhebungsthemen mit mehreren Grössen: wenn kursiv, dann entsprechende Erhebungsgrösse innerhalb Themenbereich immer fakultativ anzugeben)</i>	Einstufung Schwierigkeiten <i>OP = ohne Probleme GS = nur Schätzung / Herleitung über Profilgruben</i>		Empfehlung Datensätze <i>O = obligatorisch, O* = obligatorisch gutachterlich, F = Fakultativ</i>					Einschätzung Verwendung Erhebungsgrössen <i>x = notwendig zur Beurteilung</i>							
	Schwierigkeiten bei Profilgrube	Schwierigkeiten bei Bohrung	Aufnahme Profilgrube Standard	Aufnahme Profilgrube verkürzt	Aufnahme Bohrung Standard	Aufnahme Bohrung verkürzt	Bemerkungen	PNG	WHG	BBB-Grössen	KLABS+Humusformen	Standorttyp. Bodenfruchtbarkeit	Produktionsf.	Regulierungsf.	Lebensraumf.
Horizontsymbol, Anteil am Komplexhorizont [v%]	OP	GS	O	O	O*	O*		x	x	x	x	x	(x)	(x)	(x)
Bodenfeuchte	OP	OP	O	F	F	F		x	x	x	x	x	x	x	x
Organischer Kohlenstoff (Corg) [m%]	OP	OP	O	O	O	O		x	x	x	x	x	x	x	x
Carbonatgehalt [HCl-Test]	OP	OP	O	O	O	O		(x)		x	x	x	x	x	x
pH-Wert		OP	O	O	O	O		(x)		x	x	x	x	x	x
Ton-, Schluff-, Sandgehalt [m%] oder Boden		OP	O	O	O	O		(x)	x	x	x	x	x	x	x
Gehalt Gesamtskelett oder fraktionsweise		GS	O	O	O*	O*	Bohrung: nur Gesamtskelettgehalt	x		x	x	x	x	x	x

- Titeldaten
- Aufnahmesituation
- Horizontbezogene Daten
- Profilkennzeichnung
- Labordaten

Erhebungsgrößen <i>(Bei Erhebungsthemen mit mehreren Grössen: wenn kursiv, dann entsprechende Erhebungsgrösse innerhalb Themenbereich immer fakultativ anzugeben)</i>	Einstufung Schwierigkeiten <i>OP = ohne Probleme GS = nur Schätzung / Herleitung über Profilgruben</i>		Empfehlung Datensätze <i>O = obligatorisch, O* = obligatorisch gutachterlich, F = Fakultativ</i>				Einschätzung Verwendung Erhebungsgrößen <i>x = notwendig zur Beurteilung</i>							
	schwierigkeiten bei Profilgrube	schwierigkeiten bei Bohrung	Aufnahme Profilgrube Standard	Aufnahme Profilgrube verkürzt	Aufnahme Bohrung Standard	Aufnahme Bohrung verkürzt	Bemerkungen	NG	WHG	BBB-Größen	KLABS+Humusformen	Standorttyp. Bodenfruchtbarkeit	Produktionsf.	Regulierungsf.

Horizontsymbol, Anteil am Ko
Bodenfeuchte
Organischer Kohlenstoff (Corg)
Carbonatgehalt [HCl-Test]
pH-Wert
Ton-, Schluff-, Sandgehalt [m]
Gehalt Gesamtskelett oder fra

- Morgen: Inhalt Datensatz
- Nachmittag: Produkte der Rev.KLABS/KA, welche Datensätze werden empfohlen, Grundlagen dafür und Mitwirkung
- braucht es ein Übergangs-Erfassungstool?

x	x	x	x	x	(x)	(x)	(x)
x	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x

- Empfohlene Datensätze für verschiedene Aufgaben des Vollzugs (nach unterschiedlichen Gesetzesgrundlagen)

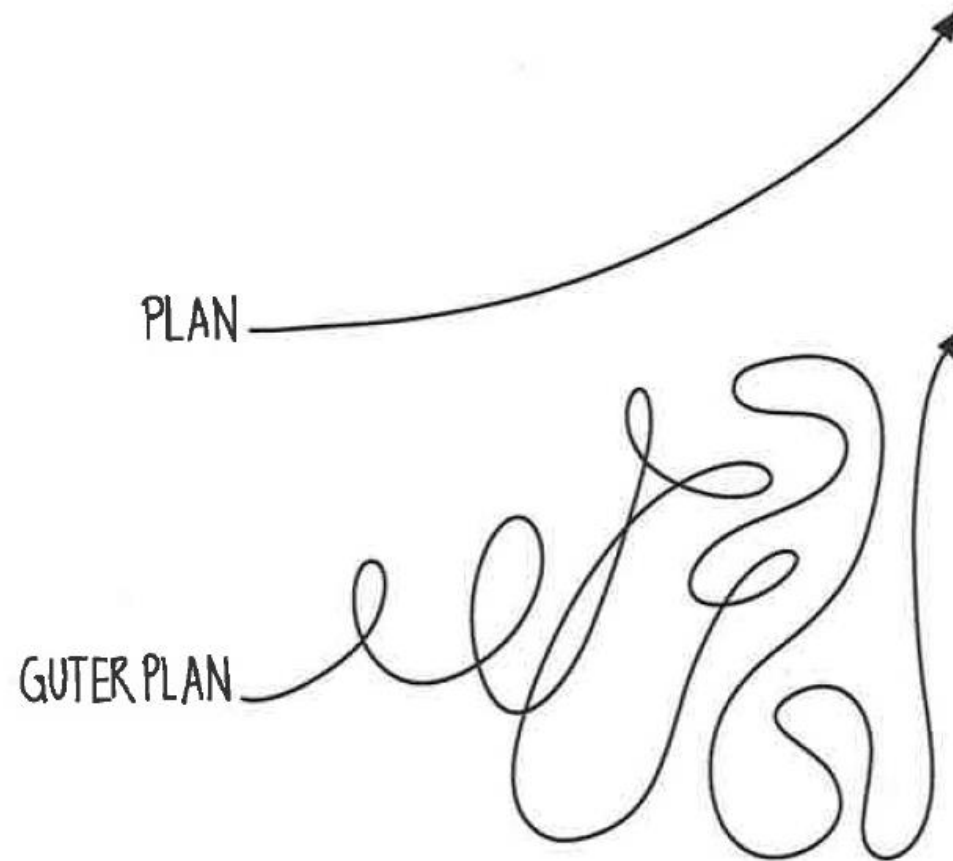
Tabelle 1
(aus KA5 kurz)

Nr. in der KA 5	Datenfeld	Orientierende Untersuchung / Detailuntersuchung nach § 3 BBodSchV ¹⁾	Untersuchung nach § 12 BBodSchV (Aufbringen von Materialien)	Untersuchung nach § 8 BBodSchV (Bodenerosion)	Ermittlung / Bewertung von Bodenfunktionen ²⁾ nach § 2 BBodSchG
Flächenbezogene Daten					
	Katasterangaben	F	F	F	F
	Versiegelungsart	F*	F	F	F
	Versiegelungsgrad	F	F	F	F
	Nutzungsart	O	O	O	O
	Anteilsklasse der Nutzungsart	O	O	O	O
	Vegetation	F	F	O	O
	Anteilsklasse der Vegetation	F	F	O	F
Punktbezogene Daten: Titeldaten					
1	TK-Nr.				
2	Projektbezeichnung	O	O	O	O
3	Profil-Nr.	O	O	O	O
4	Datum der Aufnahme	O	O	O	O
5	Bearbeiter	O	O	O	O
6	Rechtswert	O	O	O	O

KURZ-KA5

Quelle:
Kurz-KA5: Arbeitshilfe für die Bodenansprache im vor- und nachsorglichen Bodenschutz, 2009
(Kurzversion KA5 für Vollzug)

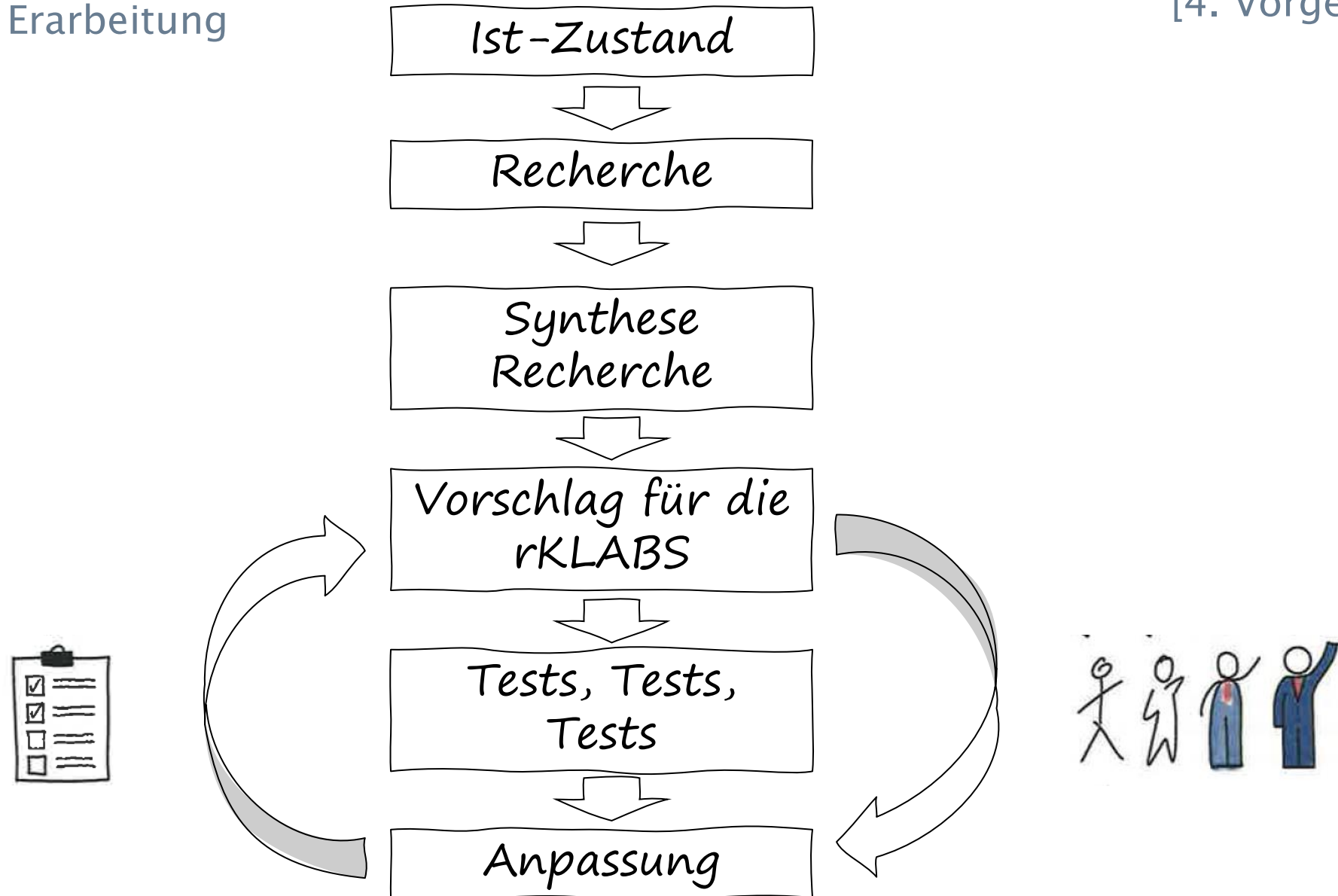
https://www.schweizerbart.de/publications/detail/isbn/9783510959792/Arbeitshilfe_fur_die_Bodenansprache



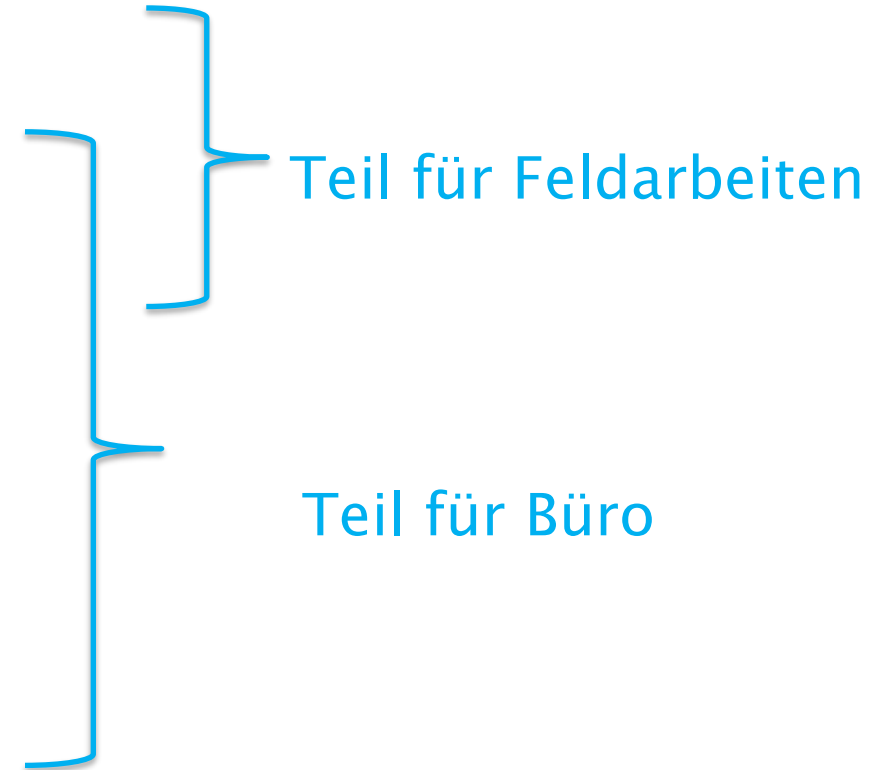
Details!!!

Vorgehen bei der Erarbeitung

[4. Vorgehen]



Gesamtwerk: Beschreibung, Klassifikation und Kartierung der Böden der Schweiz (Publikation als «Umwelt Wissen» durch BAFU im 2026)	Teil I	Leitfaden für die Bodenbeschreibung im Feld (ab 2023)	
	Teil II	Klassifikation	Bodenklassifikation (2025)
			Humusformenklassifikation (2024)
	Teil III	Kartieranleitung	Basismodul (2023)
Waldmodul (2023)			
Zusatzmodule (nach 2025)			
Teil IV	Auswertungen	Basisauswertungen (PNG und WHH) (2025)	
		Nutzungseignungsklassen (NEK) (2023)	



1. Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache
2. Titeldaten
3. Aufnahmesituation
4. Horizontbezogene Daten
5. Profilkennzeichnung
6. Literaturverzeichnis
7. Anhang

1. **Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache**
 - a. Vorbereitung (Werkzeuge, ...)
 - b. Fotodokumentation
 - c. Aufnahmeformulare und Legenden (inkl. Skizzen)
 - d. Durchführung (Vorgehen, Repräsentativität von Proben, Testwiederholungen etc.)
 - e. Beprobung
 - f. Varia

Aufbau des Leitfadens

1. Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache
2. **Titeldaten**
 - a. wie bisher (Soildat, NABODAT, FAL..)
 - b. Witterung
 - c. Neigungskorrektur
 - d. Angabe zum gewählten Datensatz? (Standard, Basis?)

Größen werden aber in gewissen Kartierungen bereits aufgenommen! Oder sind in der Skizze enthalten

blau = neu im Leitfaden / auf Aufnahmeformular enthalten (gegenüber DS 6.2)

Aufbau des Leitfadens

1. Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache
2. Titeldaten
3. **Aufnahmesituation**
 - a. Topographie
 - b. Vegetation, Landnutzung
 - c. Oberflächenmerkmale (anthropogen, natürlich)

blau = neu im Leitfaden / auf Aufnahmeformular enthalten (gegenüber DS 6.2)

Aufbau des Leitfadens

1. Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache
2. Titeldaten
3. Aufnahmesituation

4. Horizontbezogene Daten

- a. **Horizont- und Schichtgrenzen** (Tiefe, Form, Nr. etc.), Horizontsymbole, **Anteile an Komplexhorizonten**
- b. **Bodenfeuchte** (Klassen)
- c. **Org. Kohlenstoff** (Anteil)
- d. **Bodenart**
- e. **Merkmale des Skeletts** (Anteil, **Rundung**, **Gesteinsarten**, **Verwitterungsgrad**)
- f. **Merkmale Fels** (**Anteil**, Art, **Verwitterungsgrad**)
- g. *Geotechnische Gesamtbodenklassifikation (Ableitung)*
- h. **Beimengungen anthropogen / natürlich** (Art, Anteil)
- i. **Durchwurzelung** (Größenklasse, Anteil, Verteilung, Wurzelart)
- j. **Bodengefüge** (Form, Grösse, **Ausprägung**)
- k. **Porosität** (Anteil, Art, Grösse, Kontinuität)
- l. **Mechanische Eigenschaften** (Zusammenhalt, Festigkeit und Plastizität, Lagerungsart, Aggregatstabilität, Kompaktheit)
- m. **Packungsdichte**
- n. **Torfmerkmale** (Zersetzungsgrad, Fasergehalt, Torf/Muddeart)
- o. **Weitere Biol. Merkmale** (Pilzhyphen (Anteil, Lage), Regenwürmer (Anteil, Arten))
- p. **Farben** (Code, Anteil, Ursprung, Lage, Grösse)
- q. **Pedogene Merkmale: Überzüge / Anreicherungen** (Art, Form, Lage, Häufigkeit)
- r. **Chemismus**: (**reduziertes Fe**, Carbonate, **Mangan**, pH, **Gips**)
- s. **Bodenausgangsmaterial** (Materialzusammensetzung, Bezeichnung, zeitl./lithostr. Einordnung)
- t. **Zuordnung OB / UB /UG**
- u. **PNG-Faktoren**

*blau = neu im Leitfaden / auf
Aufnahmeformular enthalten
(gegenüber DS 6.2)*

Aufbau des Leitfadens

1. Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache
2. Titeldaten
3. Aufnahmesituation
4. Horizontbezogene Daten
5. **Profilkennzeichnung**
 - a. **Bodenform/Bodentypisierung** (Referenzbodentyp, Untertypen, Humusform, Bodenausgangsmaterialabfolge)
 - b. **Gründigkeiten** (Durchwurzelungstiefen, Entwicklungstiefe, Tiefe bis Fels, Kalkgrenze, PNGs)
 - c. **Bodenwasserverhältnisse** (Drainagen, Wasserstand unter BOF, Kap. Aufstiegshöhe, natürliche Drainageklassen)
Vernässungsgrad, Vernässungsursache, Wasserhaushaltsgruppen)
 - d. **Biologische Kennwerte** (Mikrobio + Aktivität, ...)
 - e. **Landwirtschaftliche Kennwerte** (NEK, Bodenpunktzahl)
 - f. **Forstwirtschaftliche Kennwerte** (Bodenpunktzahl, ???)

Aufbau des Leitfadens

1. Vorbereitung und Durchführung Bodenansprache
2. Titeldaten
3. Aufnahmesituation
4. Horizontbezogene Daten
5. Profilkennzeichnung
6. Literaturverzeichnis
7. **Anhang**
 - a. Schätzhilfen
 - b. Labormethoden (Verweis auf Methoden)
 - c. Anhang zu einzelnen Kapiteln (z.B. Bodenausgangsgestein, Redoxmerkmale, weitere Feldtests, etc.)

Umfang / Neuerungen / Anpassungen horizontbezogene Daten

NEU IM LF GEGENUEBER DS 6.2

- Spannweite Horizonttiefen
- **Horizontanteile an Komplexhorizonten!**
- *Horizontübergänge: Deutlichkeit, Form, Neigung*
- Bodenfeuchte
- *Skelett: Rundungsgrad, Gesteinsart, Anteil, Verwitterungsgrad*
- *Anthropogene Beimengungen (Anteil, Art)*
- Natürliche Beimengungen (Anteil, Art)
- Wurzeln: *Anteil, Art, Verteilung*
- Porosität: *Anteil, Art, Grössen, Kontinuität*
- Mechanische Eigenschaften: Zusammenhalt, Festigkeit, Lagerungsart, Aggregatstabilität, Kompaktheit
- Gefüge: Ausprägung
- Packungsdichte
- Pilzhyphen: Anteil, Verteilung
- *Regenwürmer (Anteil)*
- Torfmerkmale: *Zersetzungsgrad, Fasergehalt, Torf/Muddeart*
- Pedogene Merkmale: Typ, Art, Form, Lage, Anteil
- Farben: Anteil, Ursprung, Lage, Grösse
- Redoxmerkmale: Erscheinungsbild, Reduktionstest
- *PNG-Faktor*
- *Zuordnung OB /UB /UG*

ANGEPASST GEGENUEBER DS 6.2

- Horizontsymbole (rKLABS)
- Corg-Gehalt
- HCI-Test (Carbonatgehalt)
- Bodenarten,
- Bodenausgangsmaterial
- Gefügeform und -grösse

UNVERÄNDERT

- Horizontnummer
- Horizonttiefe
- pH-Wert
- Ton / Schluff / Sand m%
- Skelettgehalte
- Farben: Munsell-Code



grau = indirekt in Skizze enthalten
 kursiv = in Soildat enthalten

Beispiel Aufnahme – Aufbau Codetabellen

• Beispiel Aufbau Tabellen (Bodenfeuchte)

Code	Bezeichnung	Zerreiben, Verkneten, Wasseraustritt	Farbänderung bei Benetzung	Orientierungswert Saug-spannung (cbar; pF)*
tr	trocken	Fühlt sich trocken an, staubig oder hart, je nach Zusammensetzung der Feinerde	Deutlich	> permanenter Welkpunkt (1'500 cbar; pF 4.2)
st	schwach feucht	Fühlt sich kühl an, nicht staubig, nicht knetbar	Schwach	> 100 – 1500 cbar; pF 3 – 4.2
fe	feucht	Finger Wasse Tongel Morphologische Merkmale	Nein	> 6 – 100 cbar; pF 1.8 – 3
na	nass	Finger werden nass, Wasseraustritt bei Druck, quillt in Böden mit > 20 % Ton zwischen den Fingern durch	Nein	Orientierung für weitere Bestimmungen
ge	gesättigt	Je nach Körnung schlammig, viskos, nicht mehr formbar, meist Kernverlust bei Bohrung, Wasseraustritt ohne Druck	Nein	

Codierung und Bezeichnung

- Skizzen (z.B. Formen)
- Schätztafeln
- Bestimmungshilfen

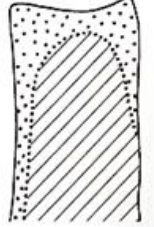
Beispiel Bestimmungshilfen

Anteilsschätzung [7. Beispiel]
90 %

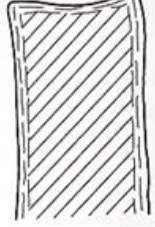
Zeitskala massstablich	Äon	Ära	Periode	Epoche	Mio J	Geologische Ereignisse			
T			Antropozän		0,0001	Klima			
K				Holozän	0,0117	Klima teilweise etwas wärmer + große prähistorische Bergpalisaden, Apenninen			
P	Känozoikum (Erdneuzeit)	P	Quartär			Einde der letzten großen Elze			
D							Zahlreiche große Vereisungen im Mittelend von Ausbreitung Hochstand letzte Elze vor 11 Hebr		
C									
K									
				Neogen				Obere Südwasserm Obere Meeresmass Untere Südwasserm Untere Meeresmass	
					Paläogen				Helvetische Flysche Nordsee, Prätigau Näsen - Flysch Südpenn. Gurginifly
									Südpenn. Flysche: S Drauzer / Simme / G
	Mesozoikum (Erdmittelalter)	E	Kreide			Beginn Schließung / Subduktion des Piemont-Ozeans			
								Ausbildung eines südlichen Ozeans → Piemontbogen, mit ozeanischer Krautle, ca. 500km breit, sowie eines schmalen nördlichen Beckens (Walliser Trog), dazwischen die „Biagnois-Schwelle“ des Iberischen Blocks.	
				Jura				Ablagerung von fech- bis feinsainen Sedimenten vom nördlichen Kontinentalrand (Helvetikum) über die Meeresbecken (Penninikum) bis zum südlichen, apulisch-afrikanischen Kontinentalrand (Doh- und Südpenn.)	
				Trias				Pangäa zerbricht zu Laurasia und Gondwana → Beginn der Öffnung der alpinen Tethys (Piemontbecken) Mächtige seichtmarine Ablagerungen auf ausgedehnten Karbonatplattformen (Balmle, Kette, Gips, Salz...)	
				Paläozoikum (Erdaltertum)	Perm			Superkontinent Pangäa, Festland, wüstenhaft, Eingebnetes variszisches Gebirge, Grosse innerkontinentale Grabenzone mit Vulkanismus (Permokarbonsböge)	
		Karbon					Variszische Gebirgsbildung verbunden mit Metamorphose und heissen Granitintrusionen (z.B. Semine, Aar, Fläbe, Rotondo, Mont-Blanc, Enno, Aelle, Rande-Granite bzw. heutige Grenzgneise)		
		Devon							
		Silur							
		Ordovizium					Kaledonische Gebirgsbildung, ähnlich wie Alpenbildung: Kontinentalkollision, grosse Deckenüberschiebungen, Metamorphose...		
		Kambrium				Zerfall des Superkontinents Rodnia			
	Proterozoikum	P	Proterozoikum						
	Archaikum	A	Archaikum						
	Hadaikum	H	Hadaikum						



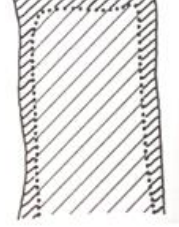
Dépôts de substances



Pertes d'argiles
Enrichissement silt/sable



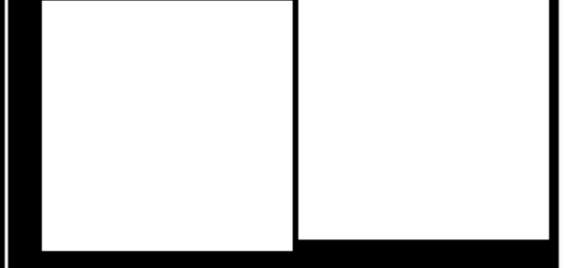
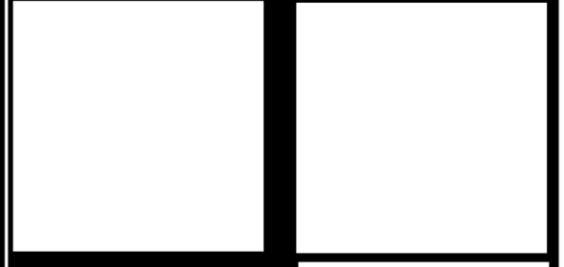
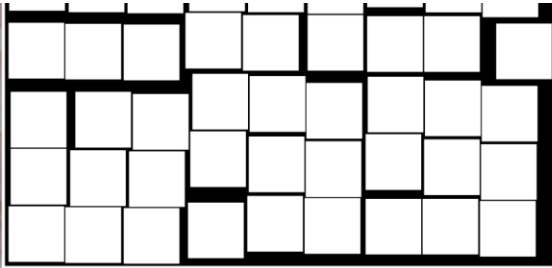
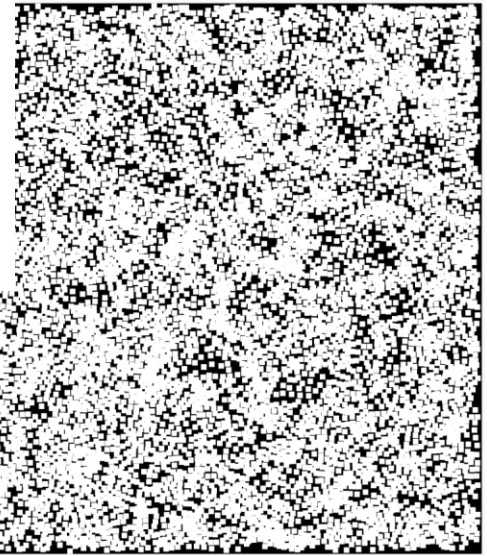
Réorganisation



Décoloration



Imprégnations



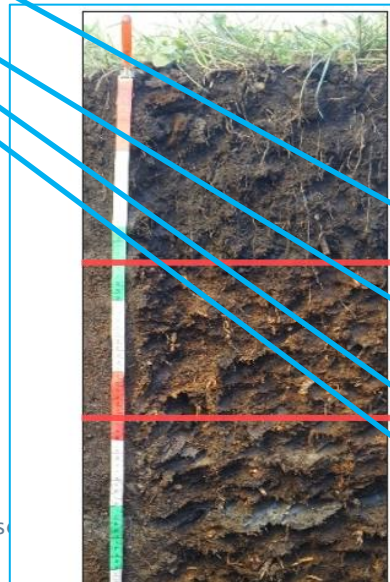
The Big Five – die bedeutendsten Massen - Aussterben im Phanerozoikum. Dabei starben über einen geologisch gesehen sehr kurzen Zeitraum grosse Anteile der Lebewesen aus – sowohl im Meer als auch auf dem Land. Dies ermöglichte aber auch neuen Lebensformen zu Durchbrechen – etwa den Säugtieren nach dem Verschwinden der Dinosaurier. Meist sind die Gründe für ein Massensterben vielfältig – oft stehen die Ökosysteme unter einem Langzeitstress (z.B. Kontinentalverschiebung), zu dem ein Kurzzeitstress (z.B. massiver Vulkanismus) hinzu kommt. Dass diese Ereignisse an Zeitenwechseln liegen hat seinen Grund darin, dass die frühen Geologen diese Zeitgrenzen immer dort zogen, wo sie deutliche Veränderungen im Fossilgehalt der Gesteine fanden.

Beispiel Horizont T_{m,w} (aKLABS Tf,gg?) (Datensatz für Klassifikation)


[7. Beispiel]

Kennzeichnende Kriterien:

- Corg-Gehalt
- Zersetzungsgrad
- Fasergehalt
- Pyrophosphat-Index
- permanenter Wasserspiegel
- Farbe
- Torfart
- Gefüge
- Reduktionstest



T_m	<p><i>m</i> von <i>mittel zersetzt, mésique</i> Mittel zersetzter T-Horizont ...</p> <p><u>Kennzeichnede Kriterien</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. T-Horizont, und 2. Zersetzungsgrad (von Post) 6 bis 7 und 3. i.d.R. Fasergehalt $\geq 35 - < 80$ % des Gesamtvolumens, und 4. i.d.R. Pyrophosphat-Index $15 - < 30$
T_{..,w}	<p><i>w</i> von <i>wechselnass (Wasserhaushalt)</i> Wechselnasser T-Horizont noch im Bereich des Kapillarsaumes liegend. In gegenwärtig entwässerten Böden meist Absonderungsgefüge vorhanden.</p> <p><u>Kennzeichnende Kriterien</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. T-Horizont, und 2. Wechselnasser Horizont, meist oberhalb des permanenten Wasserspiegels liegend, und 3. i.d.R. Höherer Zersetzungsgrad als im darunterliegenden T_{..,r}-Horizont als mögliches Zeichen für Wechselnässe, und 4. i.d.R. dunklere Farbe als im darunterliegenden T_{..,r}-Horizont als mögliches Zeichen für Wechselnässe, und 5. i.d.R. rötlichere Farbe von Schilf- und Seggenfasern (falls vorhanden) gegenüber darunterliegendem T_{..,r}-Horizont als mögliches Zeichen für Wechselnässe, und 6. i.d.R. meist Absonderungsgefüge (falls nicht wiedervernässt), und 7. i.d.R. in der Nassphase positive Reaktion mit α,α-Dipyridyl möglich

- Bis Anfang 24: Version 0.1 Leitfaden (Vorbereitung, ~~Titeldaten~~[?], Aufnahmesituation, Horizontmerkmale, ~~Profilkennzeichnung~~)
 - übersetzen?
 - Erfassungs-Tool für Übergangsphase?

2024/2025
- 2024
 - Meilenstein Testtag: Je 1 Testtag Deutschschweiz / Westschweiz zu Profilaufnahme
 - Rückmeldungen sammeln, diskutieren **ok?**
- 2025
 - Testtag(e) PNG und WHH

Auf Intranet zur Ansicht:

1. Entwurf Leitfaden (unvollständig, mit Inhaltsstruktur)
2. Entwürfe Empfehlungen Datensätze (Grundlage für Workshop)
3. Entwürfe Aufnahmeformular und Datenschlüssel (für horizontbezogene Daten)

Diskussion mit ausgewählten Fachexperten → Herbst 23

Fazit

- Wir bieten die Möglichkeit, Erhebungsgrößen für verschiedene Anwendungen aufzunehmen
 - Klassifikation
 - Pflanzennutzbare Gründigkeit
 - Wasserhaushalt
 - Bodenfunktionen
 - Naturschutz..
 - Naturgefahren ...
 - ...
- Vieles ist neu resp. an die Anforderungen der digitalen Datenverarbeitung angepasst worden
- Wir wollen mit Euch diskutieren: eine ganze Menge, siehe nächste Folie (Wiederholung)

Welche konkreten Produkte werden von der Rev. KLABS / KA erwartet?

Inhalt Datensätze

- Welche Bodeneigenschaften werden für den Profildatensatz empfohlen (Standard / Basis)?
- Welche Bodeneigenschaften werden für den Bohrdatensatz empfohlen (Standard / Basis)?
- Welche Bodeneigenschaften müssen bei Bohrungen gutachterlich angegeben werden (erwartete Präzision, Schätzungsgenauigkeit)?
- Welche ergänzende Laboranalysen und -bestimmungen werden empfohlen?
- Welche Bodeneigenschaften sind flächenmässig abschätzbar

Mitwirkung und Grundlagen

- Wer arbeitet auf Grund welcher Grundlagen bei den Empfehlungen für Datensätze mit?
- Grundlagen, Rollen, Handlungsbedarf BAFU, BLW, ARE, KANTONE, PAS, FA, KOBO, NABODAT,.....

Erfassungstool für Übergangszeit – wird das gewünscht?

Perfekt oder gut genug?

